

Ihr Name
Straße Hausnummer
PLZ Ort

Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg
Frau/Herrn (Akadem. Grad) Vorname Nachname
Konrad-Adenauer-Straße 3
70173 Stuttgart

Ort, Datum

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit – für eine gerechte Besoldung an Grundschulen, Hauptschulen und Werkrealschulen

Sehr geehrte/r Frau/Herr (Akadem. Grad) Nachname,

mit diesem Schreiben bitte ich Sie, sich als **mein/e Landtagsabgeordnete/r** aktiv für eine gerechte Besoldung von Lehrerinnen und Lehrern an Grundschulen, Hauptschulen und Werkrealschulen nach A 13 einzusetzen.

Während die Besoldung von Grundschullehrkräften nach A 13 in den meisten Bundesländern längst Standard ist und sich nun auch Bayern, NRW und Hessen auf den Weg machen, will ausgerechnet das finanzstarke und mit Steuerüberschüssen beschenkte Baden-Württemberg an der Besoldung nach A 12 festhalten. Das Land läuft damit Gefahr, im Grundschulbereich langfristig nicht länger wettbewerbsfähig zu bleiben. Dies ausgerechnet zu einem Zeitpunkt, da der Lehrkräftemangel bereits heute das pädagogische Minimalangebot bedroht: Die Unterrichtsversorgung.

Aber nicht nur Lehrerinnen und Lehrer an Grundschulen werden in Baden-Württemberg benachteiligt, dies gilt genauso für Bestandslehrkräfte an Haupt- und Werkrealschulen. Während Junglehrkräfte, die das neue Lehramt Sekundarstufe I absolviert haben mit A 13 an die Schulen kommen, verharren Bestandslehrkräfte mit dem alten Lehramtsabschluss Grund- und Hauptschule weiter in A 12. Dies ist nicht nur mit Blick auf die größere Berufserfahrung der Bestandslehrkräfte in hohem Maße ungerecht. Es sorgt an den Schulen zugleich für großen Unmut und schafft kein gutes Betriebsklima. So richtig es ist, Junglehrkräfte in A 13 einzustufen, so sehr müssen die erfahreneren Kolleginnen und Kollegen ebenfalls nach A 13 überführt werden.

Baden-Württemberg kann sich die Schiefelage in der Besoldung seiner Lehrerinnen und Lehrer nicht länger leisten. Das Land muss die Arbeitsbedingungen so weit verbessern, dass es als Arbeitgeber genügend attraktiv ist. Bitte nutzen Sie dafür Ihre Stimme im Landtag!

Mit freundlichen Grüßen